

Sanierung bzw. Erneuerung der Kläranlage bei Eichenhofen - Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf.

Baugegenstand:	Kläranlage bei Eichenhofen mit Bogenrechen, Oxidationsgraben, Nachklärbecken, Schlammbehälter, Betriebsgebäude und Schönungsteich
Baujahr:	ca. 1979
Ausbaugröße:	3.000 EGW
System:	Mischwasser aus den Ortsteilen Seubersdorf, Batzhausen, Eichenhofen, sowie überwiegend Schmutzwasser aus den Ortsteilen Krappenhofen, Waldhausen



Beschreibung:

Die Kläranlage bei Eichenhofen wurde im Jahr 1979 in Betrieb genommen. Die vollständige Inbetriebnahme erfolgte mit dem Abschluß der Kanalisation der Orte Seubersdorf und Batzhausen. Der Ort Seubersdorf hat heute etwa 1.760 Einwohner, Batzhausen etwa 890 Einwohner. In der Folgezeit kam der Ort Eichenhofen mit etwa 340 Einwohnern hinzu. Diese Orte werden im Mischsystem entwässert. In den letzten 10 Jahren wurden noch die Orte Willmansdorf, Krappenhofen und Waldhausen mit insgesamt ca. 290 Einwohnern angeschlossen. Diese Orte entwässern im Mischsystem.

Sowohl die Bauwerke als auch die Technik stammen noch aus der Zeit des Baues. Wesentliche Erneuerungen wurden bisher nicht vorgenommen. Mit Ausnahme des Einbaus einer Siebschnecke/Siebrechens im Bogenrechengebäude-Einlaufgebäude und einer automatischen Belüftungssteuerung befindet sich die gesamte Technik noch auf dem Stand von 1979.

Maßnahmenbeschreibung - Sanierung/Erneuerung der Kläranlage bei Eichenhofen



Nachdem die Anlage in die Jahre gekommen ist, muß diese entweder grundlegend saniert oder aber vollständig erneuert bzw. eine Kläranlage neu gebaut werden. Hierfür sind neuzzeitliche Abwasserreinigungsmethoden anzuwenden, welche gleichzeitig wirtschaftlich im Betrieb, energieeffizient und umweltverträglich sind. Gleiches gilt für den Klärschlamm. Während des Umbaus oder des Neubaus muß die Abwasserreinigung weiter gewährleistet bleiben. Bei der Bemessung der Ausbaugröße ist davon auszugehen, daß es keinen wesentlichen Bevölkerungszuwachs in den angeschlossenen Ortsteilen geben wird. Nach der demographischen Entwicklung ist eher mit einem gewissen Bevölkerungsrückgang zu rechnen. Die Auslastung der Kläranlage kann den Prüfergebnissen der Wasserwirtschaft entnommen werden. Für die Maßnahme gibt es keinen konkreten Zeitplan. Jedoch sollen die Ausschreibung und die Arbeiten rasch und zügig durchgeführt werden.